# Intelligenz-Blatt
## für das Großherzogthum Posen.

**Intelligenz-Comtoir im Posthause.**

Nro. 297. Mittwoch, den 13. December 1837.

### Angekommene Fremden vom 11. December.

Frau Gutsb. v. Niegolewska aus Młodasko, l. in No. 417 Gerberstraße; Hr. Regierungs-Feld-Messer Molkow aus Gostin, l. in No. 110 St. Martin; Hr. Kreis-Steuer-Einnehmer Peschell aus Kosten, l. in No. 3 Halbdorf; Hr. Fabrikant Löffler aus Berlin, Hr. Mühlenbesitzer Schwandke aus Jaroszmühle, Hr. Gastwirth Grätz aus Rogasen, die Hrn. Kaufl. Szymanski und Abraham aus Strzelno, Hr. Handelsm. Rieser aus Laymack, Hr. Gutsb. Czyniewicz aus Krzywen, l. in No. 47 St. Adalbert; Hr. Gutsb. Basilewski aus Grzymislaw, Hr. Gutsb. v. Zakrzewski aus Smogorzewo, Hr. Gutsb. v. Slwinski aus Polen, Hr. Gutsb. Schafarkiewicz aus Dzierzchnica, Hr. Probst Szczodrowski aus Giecz, l. in No. 41 Gerberstraße; Hr. Gutspächter Stern aus Ruchocice, Hr. Gutspächter Buchholz aus Kielpin, Hr. Kaufm. Cohn aus Pleschen, l. in No. 5 Sapiehaplatz; Hr. Kaufm. Tropp aus Berlin, Hr. Kaufm. Urban aus Mainz, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Kaufmann Wisomirski aus Wongrowitz, l. in No. 89 Wallischei; Hr. Probst Taszarski aus Samter, Hr. Wirthschafts-Inspektor Schütz aus Bożejewice, Hr. Gutsb. v. Rogalinski aus Gwiazdowo, Hr. Gutsb. v. Węsierski aus Gorzuchowo, Hr. Gutsbes. v. Skorzynski aus Gorzewo, Hr. Gutsb. Graf v. Ostrowski aus Guttowy, l. in No. 15 Breitestr.; Frau Gutsb. v. Szołdrska aus Deutsch-Poppen, Hr. Pächter Prusiewicz aus Karolewo, Hr. Pächter v. Żółtowski aus Zajączkowo, l. in No. 3 Wilh. Str.; Hr. Probst Krajewski aus Iłowiec, Hr. Gutsb. v. Węgierski aus Rudek, Hr. Gutsb. v. Brodowski aus Psary, l. in No. 30 Breslauerstr.; Hr. Gutsb. v. Koszutski aus Izdebno, l. in No. 11 Büttelstr.; Hr. Weinhändler Daydelsohn aus Bengin, l. in No. 21 Wilhelmsstraße.

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Krotoschin.

Das in der Stadt Pogorzela sub Nro. 97 belegene und den Bartholomäus und Magdalena Stangierskischen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 267 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23sten Januar 1838 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Marianna Gogolewska, ersten Ehefrau des Bartholomäus Stangierski, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-mieyski w Krotoszynie.

Nieruchomość w mieście Pogorzeli pod No. 97 położona, do Bartłomieia i Magdaleny małżonków Stangierskich należąca, oszacowana na 267 Tal. 2 sgr. 6 fen. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 23go Stycznia 1838 przed południem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili nayPóźniéy w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu sukcessorowie pierwszéy żony Bartłomieia Stangierskiego, Marayanny Gogolewskiéy, zapozywaią się niniéyszém publicznie.

---

2) **Bekanntmachung.** Der Gutsbesitzer Anton v. Błociszewski zu Przecław hiesigen, und die Rosalia v. Skarynska aus Chełkowo Kostener Kreises, haben mittelst Ehevertrages vom 2. Oktober c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rogasen, den 21. November 1837.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

*Obwieszczenie.* Podaie się ninieyszém do wiadomości publicznéy, że dziedzic wsi Przecławia Ur. Antoni Błociszewski, tuteyszego i Ur. Rozalia z Skarzyńskich z Chełkowa Kościańskiego powiatu, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Października r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Rogoźno, dnia 21. Listop. 1837.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Wollstein.

Das dem Ackerbürger Stanislaus Kuriewski zugehörige, zu Bomst sub Nro. 23 belegene, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie 30 Morgen Land bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 2068 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten Februar 1838 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin Johanne Christine Gogol, für welche Rubr. III. No. 1. 163 Rthl. 10 sgr. eingetragen stehen, wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Wollstein, am 22. Septbr. 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-mieyski w Wolsztynie.

Nieruchomość mieszczaninowi Stanisławowi Kuriewskiemu należąca, w Babimoście pod No. 23 położona, składaiąca się z domu mieszkalnego i budynków gospodarczych, iako też z 30 morgów roli, oszacowana na 2068 Tal. 16 sgr. 3 fen. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być w terminie na dniu 8. Lutego 1838 przed południem o godzinie 10téy w mieyscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili naypóźniéy w terminie oznaczonym.

Niewiadoma z pobytu wierzycielka Joanna Krystyna Gogol, dla któréy pod Rubr. III. No. 1. 163 Tal. 10 sgr. zaintabulowane zostały, zapozywa się ninieyszém publicznie.

Wolsztyn, d. 22. Września 1837.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

bei Abnahme in größeren Flaschen ist der Preis bedeutend billiger. Aromatisches Kräuteröl zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, selbst für ganz kahle Stellen, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen und oft über 1 Rthlr. kostende Mittel dieser Art. Das Flacon von derselben Größe kostet 15 sgr. Zahnperlen. Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden von Dr. Ramçois; Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. Von den unendlich vielen Zeugnissen, welche über die vortreffliche Wirkung dieser Perlen eingegangen sind, erlaubt sich Endesgenannter nur eins bekannt zu machen. Zeugniß. Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen entgegen, da wendete ich die vom Herrn Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf diese leichteste Weise die schmerzvolle Periode überstanden und befindet sich gesund und wohl. Erbgericht Muldau.

Johann Gotthelf Freyer, Erb- und Lehnrichter.

J. J. Heine.

---

5) Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir Nachstehendes bekannt zu machen: Bereits seit vielen Jahren existire ich hierselbst als Instrumentenbauer, und habe während dieser Zeit, wie ich mir schmeicheln darf, stets zur Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer die Instrumente verfertigt. Da es mir nun gelungen ist, ein Paar tüchtige Gehülfen erlangt zu haben, durch welche ich in den Stand gesetzt worden bin, unter meiner Mitwirkung verschiedene Flügel-Fortepianos anzufertigen, welche nach Aussage mehrerer hiesiger Hrn. Musikkenner ꝛc. den bisher aus fremden Orten durch hiesige Kommissarien bezogenen Fortepianos im Tone, Dauerhaftigkeit, Bauart und äußere Eleganz weit übertreffen, so kann ich nicht unterlassen dieses zur geneigten Kenntnißnahme und Berücksichtigung hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich in Hinsicht der Dauerhaftigkeit des von mir entnommenen Instruments auch noch 1 Jahr und 6 Wochen Garantie leiste.

Ignatz Eibich,

Posen, den 10. Dezember 1837. Instrumenten-Bauer,

Wallischei-Brücke No. 1. wohnhaft.

---

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Nro. 297. Mittwoch, den 13. December 1837.

6) A. M. Pick, aus Danzig, empfiehlt zum bevorstehenden Markt Einem geehrten Publiko „zum Erstenmale“ seine erste und allergrößte Hauptfabrik und Niederlage von den aufs beste und nach Pariser, Wiener und Berliner Mode-Journalen angefertigten Damen-Mänteln, in einer wirklich großen Auswahl, verbunden mit allen Sorten Pelzwaaren, bestehend für Damen: Mäntel in breiten verschiedenen Gattungen, schwerer Seidenzeuge, als: Persyphane, Gros de Tour, Gros de Botouenne, Gros de Naple, feinem decattirtem Kaisertuche, (wovon sich ein jeder Käufer durch eine Wasserprobe leicht überzeugen kann, und für Aechtheit der Tuche einsteht) in ausgezeichnet schönen damassirten wollenen Stoffen, Merinos, Thybet, Lüstre und Stuffs, mit Seide, Madras und Kattun gefüttert, elegant und dauerhaft gearbeitet; Pelerinen, Palatinen, Muffen, Kragen und Kindermäntel. Für Herren: Schuppen- und Astrachanpelze mit feinen decattirten Tuchbezügen, schwarze, weiße und Genotten-Schlafpelze, Bären- Schuppen- und Astrachankragen. Da er obige Waaren persönlich auf der Leipziger und Frankfurter Messe in bedeutenden Massen einkauft, und in der engsten Verbindung mit den größten Fabriken Europas steht, wo die ersten Quellen dieser Waaren sind, so versichert derselbe, daß jeder ihn beehrende Käufer hinsichts der Würde der Waaren und Billigkeit des Preises zufrieden gestellt sein wird, indem Niemand trotz aller Anpreisungen eben so billig als er zu verkaufen, im Stande ist, und sich ein Jeder von seiner Aussage durch gefällige Ansicht selbst überzeugen kann. Sein Waarenlager wird durch Affegiren seiner Firma und Anoncen, näher bezeichnet werden.

7) Mit dem Ausverkauf meiner Gold- und Silberwaaren fortwährend beschäftigt, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß vieles darunter, zu sehr geschmackvollen Weihnachtsgeschenken sich eignet; und daß es bei den aufs niedrigste herabgesetzten Preisen gewiß Niemand gereuen wird, etwas davon zu diesem Zwecke gewählt zu haben.

Henriette verw. Radecka, Markt.

8) Ansehnliche Festgeschenke, als gute und elegante Mahagoni-Flügel, empfiehlt das von auswärtig rühmlichst bekannten Meistern etablirte Neue Pianoforte-Magazin, Markt No. 89. Louis Falk.

9) Bekanntmachung. C. G. Heinrich aus Oberoderwitz bei Zittau, Leinwand-Fabrikant, empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkt mit ganz guter weißer und bunter Leinwand, Handtücher und Tischzeug. Sein Stand ist gerade über dem Herrn Kaufmann Pusch, gegen der Fontaine Seite. Posen, den 11. Dzbr. 1837.

10) Sprung-Widder. Vom 14. bis 20. Dezember d. J. können Schaaf-Züchter hochfeiner Heerden, von erprobten gesunden Familien stammende, sehr wollreiche ausgezeichnete 3jährige Widder für die festen Preiste pro Stück 100 und 150 Rthlr. im Hotel de Saxe aquiriren.

11) Bekanntmachung. Einem hohen Publiko beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zum gegenwärtigen Markte mit einem reichhaltigen Lager der feinsten Fleisch- und Wurstwaaren, Straßburger Gänseleber-Pasteten und dergl. versehen bin, und demgemäß bei Versicherung der reellsten Bedienung um Berücksichtigung bitte. Posen, den 12. Dezember 1837.

Fr. Brandt, aus Breslau.

Mein Stand ist am Markt, dem Herrn Weinkaufmann Grätz gegenüber.

12) Einige hundert Centner gutes Schaaf- und Pferdeheu sind bei Unterzeichnetem zu jeder Zeit für billigen Preis zu haben. Eduard Diehl.

Junikowo bei Posen, im Dezember 1837.

13) Das Zuschneiden der Kleider nach dem Maaße, lehre ich in 10 Stunden gründlich; ich bin im Besitze mehrerer Zeugnisse, welche ich vorzulegen bereit bin. Auch in allen nur weiblichen Handarbeiten ertheile ich Unterricht.

Minna Bölter, Lehrerin der Industrie, Wronkerstraße No. 13.